

# Amtsblatt Gemeinde Geratal



Ortsteile: **Frankenhain · Geraberg · Geschwenda · Gossel · Gräfenroda · Liebenstein**

3. Jahrgang

Freitag, den 30. Juli 2021

Nr. 15

*Parkfest & Sommernachtsball*  
am 7. August im  
„Morbacher Park“ in Geraberg

ab 14:00 Uhr  
mit dem  
„Duo Comback“  
und dem  
Schäfer Heinrich  
da geht die Party

ab 19 Uhr  
Sommernachtsball  
mit der  
„Eventband Galaxy“

für unsere Kleinen

wie schon gewohnt  
„klatschnasse“ Fischbrötchen,  
Lachs und Brathering  
Brotworscht vom Grill,  
Kaffee, Eisspezialitäten  
Kuchen der Grundschule Geschwenda

Spielwagen, Zuckerwatte,  
Eiswagen, Ponyreiten,  
Kinderschminken

Eintritt 5,00 Euro - Kinder bis 15 Jahre frei

Gute Unterhaltung, viel Spaß und einen unstillbaren Appetit wünschen die Geraberger Angler

## LIEBE BESUCHER UNSERES PARKFESTES UND DES SOMMERNACHTSBALLES

Es ist ja schon eine gefühlte Ewigkeit her, dass man in geselliger Runde ein paar schöne Stunden verleben konnte oder das Tanzbein schwingen durfte. Genau aus diesem Grund haben sich die Mitglieder vom Sportfischer- und vom Heringsfestverein entschlossen, dieses Jahr ein Parkfest und einen Sommernachtsball zu veranstalten.

**Termin: 7. August ab 14 Uhr in Geraberg im Morbacher Park**

Wir haben uns Einiges einfallen lassen, um euch einen abwechslungsreichen und interessanten Tag zu bieten. Also raus mit der ganzen Familie - rein in den Morbacher Park - für jeden ist etwas Passendes dabei und für das leibliche Wohl ist auch

bestens gesorgt. Wir bieten ein buntes Unterhaltungsprogramm. Am Nachmittag wird euch das „Duo Combeck“ aus Tambach Dietharz und der legendäre „Schäfer Heinrich“ unterhalten. Ab 19.00 Uhr spielt die „Eventband Galaxy“ bis Mitternacht zum Sommernachtsball.

Wir wünschen euch und uns einen wunderschönen Tag mit viel Spaß und Freude.

Und immer dran denken:

**Wer das verpasst – verpasst das Leben**

## Nichtamtlicher Teil

### Gemeinde Geratal

#### Kindertagesstätten

#### Wandertage – auch bei den Jüngsten im Kindergarten „Zwergenland“



Auch bei den 2- bis 3-jährigen Kindern aus der Käfer- und Bienengruppe des Kindergartens in Gräfenroda stehen Wandertage auf dem Programm. So wanderten die Kinder und Erzieherinnen der Käfergruppe auf den Stadel um dort die vielen verschiedenen Tiere zu betrachten, die dort von Eltern

des Kindergartens gepflegt und betreut werden. Es gab viele unterschiedliche Hühner und Ziegen zu bestaunen. Nach so vielen neuen Eindrücken wurde sich kräftig gestärkt und dann der Heimweg angetreten.



Ein weiteres beliebtes Ausflugsziel beider Gruppen ist der Gondelteich. Die Bienengruppe wanderte mehrmals dorthin um den Nachwuchs der Nilgänse bei seiner Entwicklung zu beobachten. Etwas Futter für die Enten war natürlich auch im Rucksack, sowie ein paar Kleinigkeiten für ein leckeres Picknick. Denn an der frischen Luft und nach einem langen Weg schmeckt es doch am besten.



Alle Kinder und Erzieher freuen sich schon auf den nächsten Wandertag, mal sehen wo es hingehht!

#### Kita „Regenbogen“ Geraberg

##### Förderverein

Zur Förderung der Betreuung, Bildung und Erziehung von Kindern in den Kindertagesstätten Geraberg wurde im Jahr 2004 der Förderverein „Gierewichtel“ gegründet. Engagierte Eltern und Erzieher haben sich zusammen geschlossen, um mittels Geld- und Sachspenden die räumliche und sachliche Ausstat-

tung der Kindertagesstätten Geraberg zu ergänzen, Ideen und neue Projekte umzusetzen und den Wünschen unserer Kinder nachzukommen.

Wir bedanken uns für die geleistete Arbeit des alten Vorstandes und begrüßen die neu gewählten Mitglieder und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

#### Zuckertütenfest

Am 29.06.2021 war es endlich soweit – der lang ersehnte Tag für unsere Schulanfänger. Nach einem kräftigen Frühstück brachen die Kinder zu einem Spaziergang der etwas anderen Art durch den Geraberger Wald auf. Dort war Geschicklichkeit und Wissen gefragt. An verschiedenen Stationen lösten die Kinder knifflige Rätsel und stellten ihre Fitness unter Beweis. Für jede gemeinsame Aufgabe gab es ein Stück „Zuckertüte“ die anschließend zu einer Medaille zusammen geklebt wurde. Am Nachmittag führten die Kinder dann ihr einstudiertes Programm, mit Liedern und Gedichten vor den Eltern auf. Viele Wochen mussten die Zuckertüten am Zuckertütenbaum wachsen und haben jetzt eine stattliche Größe erreicht. Voller Vorfreude sprangen die Kinder an den großen Baum und jedes suchte sich eine Zuckertüte aus. Zum Abschluss wurde jeder Schulanfänger, symbolisch, durch ein großes Holzfenster „aus dem Kindergarten hinaus geworfen“.

Wir bedanken uns für das Abschiedsgeschenk der Eltern, einen neuen Baum für den Kindergarten. Wir wünschen unseren Schulanfängern alles Gute auf ihrem neuen Lebensweg.

Eure Erzieherinnen der Kita Regenbogen



## Feuerwehr

### Typisierungsaktion - Mit Blaulicht gegen Blutkrebs

Um 17:00 Uhr öffneten sich am 20.07.2021 die Tore des Feuerwehrgerätehauses in Gräfenroda für die gemeinsame Stammzelltypisierungsaktion der Feuerwehr Geratal mit Unterstützung der Deutschen Stammzellspenderdatei (DSD).

Bereits kurz vor Beginn der Aktion fanden sich die ersten Bürger vor unserem Gerätehaus ein um sich an den bereitgestellten Tischen zu platzieren. Begonnen wurde mit dem Ausfüllen der Einwilligungserklärung und der Aufnahme der persönlichen Daten, gefolgt von einer ausführlichen Erläuterung der Mitarbeiter der DSD. Im Anschluss führte jeder Bürger seinen Wangenabstrich unter fachkundiger Aufsicht selbst durch und konnte so einen Beitrag zur Erweiterung der Stammzellspenderdatenbank leisten.

Im besten Fall wird unter den gestern Anwesenden vielleicht ein passender Spender für die kleine Elsa aus Buttstädt bei Weimar gefunden.

Auch der Bundestagsabgeordnete Herr Tankred Schimpanski sowie der Bürgermeister der Gemeinde Geratal, Herr Dominik Straube, ließen sich von Frau Dr. Hugenroth und Herrn Hendrich von der Deutschen Stammzellspenderdatei umfangreich über den Ablauf einer eventuellen Stammzellspende aufklären und nutzten die Gelegenheit, sich für die Stammzelldatenbank typisieren zu lassen.

Im Laufe der Veranstaltung konnte die Datenbank um einige hunderte Registrierungen erweitert werden, wofür wir uns ausdrücklich bei allen Typisierten bedanken möchten! Besonders zu erwähnen sind auch die Menschen, die sich sogar aus anderen Landkreisen zu uns auf den Weg machten, um der kleinen Elsa und anderen Betroffenen zu helfen.

Wir bedanken uns bei allen Helfern und Unterstützern, welche diese Aktion möglich machten.

Ein ebenso großer Dank geht an die Feuerwehrzwerge e.V., die für das leibliche Wohl während unserer Veranstaltung sorgten und den Erlös als Spende für Elsas Familie zur Verfügung stellen. Nicht zuletzt möchten wir uns ganz herzlich bei der Deutschen Stammzellspenderdatei (DSD) für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit bedanken.

Janett Grünke  
Pressesprecher Feuerwehr Geratal



Frau Dr. Hugenroth (DSD) leitet die erste Typisierung unserer Aktion bei Susanne Beck an



Auch die bisher noch nicht registrierten Einsatzkräfte der Feuerwehr Geratal lassen sich typisieren



Und auch Herr Dominik Straube lässt sich über Anleitung von Frau Dr. Hugenroth von der DSD typisieren



Ein herzliches Dankeschön an alle Typisiererten



Herr Tankred Schimpanski lässt sich im Beisein von Herrn Dominik Straube und Janett Grünke unter Anleitung von Herrn Hendrich der DSD registrieren

## Nachruf



Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen Feuerwehrkameraden

### Helmut Langbein

Helmut war seit 64 Jahren Mitglied unserer Feuerwehr in Gräfenroda.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Im Namen des Bürgermeisters, des Ortsbrandmeisters und des Wehrführers sowie der Alters- und Ehrenabteilung.

Geratal im Juli 2021



## Sonstige kommunale Einrichtungen

### Ferienspiele in den Sommerferien

**Wann:** vom 05.08.21 bis 31.08.21  
jeweils 8.45 Uhr bis 16.30 Uhr

**Treffpunkt:** 8.45 Uhr bis 9.30 Uhr  
**im Jugendzentrum Gräfenroda**  
(am 05.08. **4.20 Uhr** und am 30.08.  
**7.00 Uhr** am Zwergenkreisel)

*Jeden Tag kostenloses Langschläfer-Frühstück  
zwischen 9.00 Uhr und 9.30 Uhr*

#### Programm:

06.08. - Busfahrt zum Freizeitpark Phantasialand/ Übernachtung in Köln (**Fahrt ist ausgebucht!**)

07.08.21

09.08.21 Tischtennis- und Dartturnier in der Jugendeinrichtung/ gem. Mittagessen

10.08.21 Fahrradtour zum Schwimmbad Geraberg

11.08.21 Spieletag im Außenbereich des Grundschulhortes/ Bratwurst braten

12.08.21 Fahrt zur Kartbahn Schwarzbach und zum Ratscher-Stausee

13.08.21 Paintball, Lasergame oder Bubble Ball spielen in Hohenkirchen

16.08.21 Besuch Trampolinpark MY Jump in Erfurt

17.08.21 Besuch Meeresaquarium in Zella- Mehlis

18.08.21 Fahrt ins Schwimmbad Ilmenau

19.08.21 Fußball spielen/ Staffelspiele und vieles mehr, auf dem Sportplatz Gräfenroda/ Bratwurst braten

20.08.21 Fahrradtour nach Gossel/ für Kinder ohne Fahrrad- Basteln in der Jugendeinrichtung/ Zwerge bemalen aus der Zwergenmanufaktur

23.08. - Schwimmlager im Freibad Geraberg

27.08.21 (**ausgebucht!**)  
für die restlichen Kinder Schwimmbadbesuch mit versch. Spielen  
(bei schlechtem Wetter Ausflüge ins Kinderland und Fahrradtouren)

30.08. - Busfahrt in den Harz; Besuch Westernstadt; Hän-  
geseilbrücke an der Rappbodetalsperre; Seilbahn-  
fahrt/ Monsterrollerfahren am Wurmberg in Braun-  
lage; Übernachtung im Ferienpark Harz  
(**Restplätze noch vorhanden!**)

Zu den Ferienspielangeboten in Gräfenroda besteht eine Fahrmöglichkeit von allen Orten der Gemeinde Geratal (nach Absprache). Die Kinder werden auch wieder heimgefahren.

Zu den Veranstaltungen ist ein Unkostenbeitrag zu entrichten. Genauere Informationen bei den Jugendpflegern Steffen Fischer unter 0160 8000575 oder bei Melanie Rook unter 036205 71923. Anmeldungen mit Anzahlung werden ab sofort entgegengenommen.

Berichte und Fotoserien über Veranstaltungen und Ferienspiele der letzten Jahre auf [www.gerataljugend.de](http://www.gerataljugend.de)

## Sonstige Mitteilungen

### Evang.-Luth. Pfarramt Gräfenroda - Geschwenda

Tel. 036205/ 76468  
[info@pfarramt-graefenroda.de](mailto:info@pfarramt-graefenroda.de)

Bitte beachten Sie die geltenden Infektionsschutzbestimmungen.

**01.08.2021 9. Sonntag nach Trinitatis**  
10:00 Uhr Liebenstein, Gottesdienst

**08.08.2021 10. So. nach Trinitatis**  
10:00 Uhr Gräfenroda, Gottesdienst

**15.08.2021 11. So. nach Trinitatis**  
10:00 Uhr Geschwenda, Gottesdienst

**26.08.2021, 17:00 Uhr in Gräfenroda**  
Konzert der Bachwoche Ohrdruf

Bitte beachten Sie auch unsere neue Website:  
[www.pfarramt-graefenroda.de](http://www.pfarramt-graefenroda.de)

### Evang.-Luth. Pfarramt Crawinkel

Pfarrer Ralf Kühlwetter-Uhle ist telefonisch zu erreichen unter:  
0151/ 28379739

**01.08.2021 9. Sonntag nach Trinitatis**  
11:00 Uhr Gossel, Gottesdienst

## Ortsteil Gräfenroda

### Vereine und Verbände

#### Rosenfest 2021

Am 07.07.2021 war es wieder so weit. In der Pro Seniore Residenz Rosental in Gräfenroda wurde die neue, nunmehr vierte, Rosenkönigin gewählt.

Zur Freude aller Bewohnerinnen und Bewohner fand wieder ein Fest gemeinsam in der Einrichtung statt.

Ausgelassen gefeiert wurde im Wohnbereich 2. Gestartet wurde 14:30 Uhr mit dem Kaffee trinken. Zur Feier des Tages gab es eine große Schokotorte mit der Aufschrift „Rosenfest 2021“.



Musikalisch begleitet wurde die Feier vom Musiker Daniel Gläser. Er machte seine Sache wieder hervorragend und die Stimmung war ausgelassen. Es wurde gemeinsam getanzt, geklatscht, geschunkelt, gesungen und gelacht.



Nach dem leckeren Kuchen ging es mit einer Rosenbowle weiter und es wurde gemeinsam auf den schönen Nachmittag angestoßen.

Frau Ursula Mühlmann, Bewohnerbeiratsvorsitzende der Einrichtung, übernahm gemeinsam mit Musiker Daniel Gläser die Auslosung.

Sie verkündet voller Freude die neue Rosenkönigin. Frau Helga Ziehn konnte ihr Glück gar nicht fassen und konnte vor lauter Rührung zunächst gar nichts sagen. Gekrönt wur-

de sie, so wie es sich gehört mit Krone, Schärpe und einem Rosenstrauß.

Frau Ziehn wird somit bis zum nächsten Rosenfest im Jahr 2022 amtierende Rosenkönigin der Einrichtung sein.

Auf das nächste größere Fest brauchen die Bewohnerinnen und Bewohner der Pro Seniore Residenz Rosental zum Glück nicht warten. Als nächste Höhepunkte sind in diesem Monat noch ein Sportfest und im August ein Fest anlässlich zum Tag der Senioren geplant.



Residenzleiterin Frau Tina Bohl hofft und wünscht sich sehr, dass bald wieder Feste gefeiert werden können, wo es wieder möglich ist, mit allen Angehörigen und Freunden der Einrichtung gemeinsam zu feiern.

Bis zu diesem Zeitpunkt werden, so wie bisher, Feste und Veranstaltungen in der Residenz intern, nur unter den Bewohnern, gefeiert.



## Veranstaltungen

### KARAT auf dem Festplatz „Alte Lache“ - Gemeinde Geratal OT Gräfenroda

Gräfenroda, 17.07.2021

Viele Monate lang mussten Fans auf Live-Auftritte ihrer Lieblingsbands verzichten. Nun sind endlich wieder Konzerte und Veranstaltungen im Freien möglich, so auch am Samstag, den 17.07.2021 auf dem Festplatz „Alte Lache“ in der Gemeinde Geratal im OT Gräfenroda.

Im Zuge ihres 45-jährigen Bestehens sind KARAT derzeit auf Tournee. Mit ihren Hymnen „Über sieben Brücken“ und „König der Welt“ feierten sie erstmals einen Siegeszug in den Charts und mit diesen zwei Songs Platz 1 und 2 der Jahreshitparade. Heute, zwölf Millionen verkaufte Tonträger und viele weitere Hits wie „Der Blaue Planet“, „Schwanenkönig“ und „Jede Stunde“ später, sind die ersten Erfolge längst zu Klassikern der deutschen Rock- und Popgeschichte geworden.

Nicht nur traurige Begebenheit, sondern auch ein großer Verlust war der Tod von Sänger Herbert Dreilich Ende 2004, prägte er mit seiner einzigartigen Stimme maßgeblich den Sound der Band. Sein Sohn Claudius Dreilich übernahm Anfang 2005 die

Rolle als Sänger und ist seitdem ein würdiger Nachfolger seines Vaters.

Am 17. Juli 2021 gastierten KARAT in Gräfenroda auf dem Festplatz „Alte Lache“ in herrlicher Kulisse unter freiem Himmel mitten im Thüringer Wald mit bekannten Hits aber auch mit neuen Liedern im Gepäck.

Einlass war 18:00 Uhr. Die lange Schlange vor dem Festplatz erinnerte an vergangene Tage. Kurz vor halb acht begann die Party-Show-Band „Biba und die Butzemänner“ als Vorband, das zahlreich erschienene Publikum mit ihren Coversongs aus Schlager, Rock und Pop ordentlich einzuheizen.

Auf der kleinen Bühne begeisterten „Biba“ und ihre Jungs schon nach dem zweiten Song die Gäste des Festplatzes und wussten nicht nur mit witzigen Sprüchen, sondern vor allem mit ihrem reichen, musikalischen Spektrum (bekannte Songs der 50er bis 90er Jahre sowie aktuelle Charts) ihren Charme zu versprühen. Teilweise mit eigenen Texten versehen, sorgten sie für eine Stimmung, die man bis in die Weiten des Thüringer Waldes hinaus hören konnte. Das Wetter war zur Stimmung passend perfekt: ca. 22 °C und heiter.

Um 21:00 Uhr wechselte die Stimmung auf die Hauptbühne des Festplatzes. KARAT beginnt mit „Jede Stunde“ und zieht das Publikum von der ersten Sekunde an mit Gänsehautfeeling in seinen Bann. Spätestens beim zweiten Titel, dem „Schwanenkönig“, konnte sich keiner mehr an den Getränkeständen halten. Die Stimmung vor der Hauptbühne war beeindruckend, emotional und zugleich ein künstlerisches Highlight, das nach der langen Zeit des Verzichts auf den Genuss von Live-Konzerten, seinesgleichen sucht. Sänger Claudius Dreilich versprach den Besuchern des Festplatzes „Alte Lache“, dass das Wetter schön bleibt. „Ansonsten gibt der Veranstalter eine Runde!“, so Dreilich weiter.

Das Wetter hielt selbstverständlich das, was der Frontmann versprochen hatte. KARAT sorgten mit ihrem abwechslungsreichen Programm aus bekannten Klassikern und neuen Stücken, aus tanzbaren Rocksongs, stimmungsvollen Rockballaden und emotionalen Titeln für ein Wechselbad der Gefühle mit Gänsehautgarantie. Wurde bei den Klassikern „Über sieben Brücken“ oder „Der blaue Planet“ noch getanzt und gefeiert, lief einem beim Titel „Mich zwingt keiner auf die Knie“, den Claudius Dreilich seinem verstorbenen Vater widmete, regelrecht ein kalter Schauer über den Rücken.

Nach gut zwei Stunden und zwei Zugaben verabschiedeten sich KARAT von der Bühne. Das Publikum war außer sich vor Freude über ein außergewöhnliches Konzert voller Hits und emotionaler Highlights.

Gegen 23:15 Uhr legten sich „Biba und die Butzemänner“ noch einmal voll ins Zeug und sorgten bis halb zwei für eine rundum gelungene Aftershow-Party, bei welcher das Publikum auch Musikwünsche äußern konnte.

Für das leibliche Wohl war mit Handbrot, Zwiebelkuchen, Grillgut und einem abgerundetem Getränkeangebot an verschiedenen Ständen auch bestens gesorgt.

Alles in allem war es, nicht nur der langen Auszeit bedingt, ein vollends gelungener Abend mit Live-Musik bei bester Stimmung in einer idyllischen und wunderschönen Kulisse.

Vielen Dank an den Veranstalter, sein Team und alle, die dafür gesorgt haben, dass dieser Abend unvergesslich bleiben wird!

Pressestelle  
Gemeinde Geratal





## Ortsteil Geraberg

### Kirchliche Nachrichten

#### Ev.-Luth. Kirchgemeinden Geratal, Kleinbreitenbach, Plaue und Rippersroda

Pfarramt  
Dorfplan 11  
99331 Geratal OT Geraberg  
E-Mail: [geratal@kirche-arnstadt-ilmenau.de](mailto:geratal@kirche-arnstadt-ilmenau.de)

**Pfarrer:** Kersten Spantig 03677 / 466762  
**Anliegen in Sachen Kinder- und Jugendarbeit:**  
Frau C. Riekehr tel. unter 0157 / 56333488  
**Anliegen in Sachen kirchgemeindlicher Verwaltung:**  
Frau B. Carls tel. unter 03677 / 466762  
dienstags und donnerstags ist das Büro jeweils von 09:00 - 12:00  
Uhr im Kirchgemeindezentrum Geraberg geöffnet

**Wir laden herzlich ein:**

**Sonntag, 01. August**

10:00	Plaue	Gottesdienst	Spantig
14:00	Angelroda	Gottesdienst	Spantig

**Sonntag, 08. August**

10:00	Geraberg	Gottesdienst	Spantig
14:00	Kleinbreitenbach	Gottesdienst	Spantig

**Sonntag, 15. August**

10:00	Plaue	Gottesdienst	Müller
14:00	Angelroda	Gottesdienst	Müller

**Sonntag, 22. August**

10:00	Geraberg	Gottesdienst	Spantig
10:00	Elgersburg	Gottesdienst	Meinig
14:30	Rippersroda	Gottesdienst	Meinig

Gruppen und Kreise verabreden sich selbstständig.  
Bei Rückfragen bitte im Pfarramt melden!

**Bankverbindungen**

Kirchgemeinde Geratal:  
DE97 8405 1010 1140 0025 93  
Kirchgemeinde Plaue:  
DE45 8405 1010 1833 0003 38  
Kirchgemeinde Kleinbreitenbach:  
DE49 8405 1010 1010 1681 81  
Sparkasse Arnstadt - Ilmenau  
BIC: HELADEF1ILK

**Vereine und Verbände**

**Musikshow mit Hunden**

Mit einer musikalischen Hundeshow überraschte der Hundesportverein Geraberg e.V. am Sonntag, dem 11.7.2021, die Bewohner und Bewohnerinnen des DRK Seniorenheims Geraberg. Dazu hatten die Vierbeiner des Vereins mit ihren Hundeführern seit fünf Wochen zum Takt bekannter Lieder ein musikalisches Programm einstudiert. Zur „Tatort Musik“ zeigte der Schäferhundrüde „Cesar vom Ludwigseck“ wie er einen Scheintäter stellt, der dann ordnungsgemäß von der „Polizei“ abgeführt wurde.

Die sprunggewaltige Wolfshundhündin „Nora“ flog zu „Jump“ über die vorbereiteten Hindernisse.

Einen Geschicklichkeitsparcour mit Slalomlauf, verschiedenen Hindernissen und Hundetunneln absolvierten „Rocky“, „Einstein“, „Nora“, „Taira“, „Luna“, „Freia“, „Dacota“ und „Uliana“. Zur Filmmusik von „Piraten der Karibik“ zeigten die Kinder des Vereins zusammen mit der Labradorhündin „Luna“ ihr einstudiertes Programm.

Mit dem Rennsteiglied und „Hände zum Himmel“ wurden die Bewohner und Bewohnerinnen von den Hundeführern zum Mitsingen aufgefordert, bevor sich zum Schluss alle Vierbeiner ihre wohlverdienten Streicheleinheiten abholen konnten.

Christiane Schön / Markus Fischer  
i.A. Hundesportverein Geraberg e.V.





## Ortsteil Geschwenda

### Vereine und Verbände

#### Jahresbilanz der Seniorenschützen Geschwenda



v.l. 2. Döring, 1. Bank, 3. Knabe  
Heinz Döring

Nach der gemütlichen Kaffeepause am vorigen Mittwoch den 28.6. nahm der Schützenchef, Jürgen Bank, Coronabedingt die Auswertung von Neun Wettkämpfen mit Pistole, Revolver, Luftgewehr, Pistole KK-Gewehr und Pistolenarmbrust vor. Dabei wurde Jürgen seiner Chefrolle gerecht und siegte mit 60 Punkten recht souverän. Einen hervorragenden 2. Platz belegte im 96. Lebensjahr, Schützenfreund Heinz Döring als unangefochtener Alterspräsident der Mittwochsützen, mit 46 P. und bugsierte damit Egbert Knabe mit 38 P. auf den 3. Platz. Es folgten mit 31 P. Michael Becker als Vierter, 5. wurde Eberhard Macholdt, es folgten Carsten Greiner, Hermann Schmidt, Klaus Hügelmann und der Rest des Feldes.

### Sonstige Mitteilungen

#### Geschwenda begrüßt die neugeborenen Kinder



Im ersten Halbjahr 2021 wurden in Geschwenda sieben Kinder geboren. Für sie und ihre Familien fand am 15. Juli in der Kindertagesstätte „Pfiifikus“ eine Feierstunde statt.

Die Leiterin Franziska Möller und die Erzieherinnen der „Raupengruppe“ des Kindergartens begrüßten die jungen Familien und wünschten ihnen alles Gute auf dem weiteren Lebensweg. Der Ortschaftsbürgermeister Berg Heyer hob die ganz besondere Bedeutung hervor, die die Geburt eines Kindes für die Familien habe. Auch für Geschwenda ist das eine schöne Nachricht, denn jedes Baby bedeutet neue Hoffnung und es ist eine Freude zu sehen, wie junge Familien in Geschwenda wachsen und glücklich zusammenleben.

In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen übergab der Ortschaftsbürgermeister jeder Familie 100,- Euro Begrüßungsgeld und eine Blumenschale.

## Ortsteil Frankenhain

### Sonstige Mitteilungen

#### Ranger-Tour „Waldgenuss,, - Rundwanderung Lütsche-Stausee“ in Frankenhain im Thüringer Wald

Am 14. Juli 2021 lud das UNESCO-Biosphärenreservat Thüringer Wald zu einer Ranger-Tour an den Lütsche-Stausee in den Ortsteil Frankenhain der Gemeinde Geratal ein.

Die Verwaltung des UNESCO-Biosphärenreservates Thüringer Wald organisiert mehrmals wöchentlich verschiedene geführte Wanderungen. Genaue Informationen zu Terminen und Treff-

punkten gibt es im monatlich erscheinenden Veranstaltungskalender des Biosphärenreservates und auf dessen Homepage unter <https://www.biosphaerenreservat-thueringerwald.de/de/veranstaltungen/>.

Nach dem Motto „Mit den Rangern unterwegs“ hieß es, die Besonderheiten und Interessantes rund um den Lüttsche-Stausee zu erleben und die Einzigartigkeiten des Biosphärenreservates kennen zu lernen.

Ranger Bernd Wilhelm empfing um 10:00 Uhr seine Gäste an der Rezeption des Campingplatzes am Lüttsche-Stausee in Frankenrain. Auf dem etwa 7 km langen Weg rund um die Lüttsche-Talsperre erfuhren die Wanderfreunde Interessantes über die Flora und Fauna. An der Spezial-Tour „Waldgenuss“ nahmen Wanderer aus Waltershausen, Ilmenau sowie den Ortsteilen Geraberg und Gräfenroda teil. Sogar aus Leipzig war eine Dame angereist. Sie hatte in einem Bioplan auf der Durchreise von der Ranger-Tour erfahren und wollte den „Waldgenuss“ miterleben. Los ging es bei etwa 17 °C von der Rezeption des Campingplatzes aus Richtung Staumauer, von welcher aus man einen herrlichen Blick über den Stausee in die wunderschöne Landschaft hat. Weiter ging es zum Forstarbeiter-Denkmal unterhalb der Staumauer. Der Ranger erklärte, dass das Rauschen des Flusses fast die ganze Tour entlang zu hören sein wird und führte die Gruppe weiter Richtung Lüttschegrund, in dem einst das kleine Lüttschedorf\* lag. Unterwegs erklärte Herr Wilhelm viel über die hiesige Flora und Fauna. Neben dem Fingerhut und diversen Kräutern, wie z. B. dem Johanniskraut, veranschaulichte er uns, was es mit dem Borkenkäfer auf sich hat. „Ein gesunder Baum kann in etwa 200 bis 300 Käfer verkraften. Da die Bäume jedoch teilweise durch die Trockenheit der letzten Jahre sehr geschwächt sind, reichen heutzutage schon 100 Käfer aus, um den Baum so zu schädigen, dass er abstirbt. Die Käfer nisten sich unter der Rinde ein und legen dort ihre kleinen Eier ab. Dadurch löst sich die Rinde vom Baum und dann ist es eigentlich schon zu spät.“, so Bernd Wilhelm. Vom ThüringenForst wurden großflächig Borkenkäfer-Fallen aufgestellt, um die Käferplage einzudämmen. „Pro Falle wurden zuletzt etwa 250.000 Käfer gezählt.“, erklärt Wilhelm weiter.

Am Lüttschedorf angekommen, folgte eine kurze Rast an einer Waldschenke. Nach der kleinen Verschnaufpause ging die Ranger-Tour weiter durch das Ensebachtal Richtung „Borzelborn“\*\*. Auf den an den Weg angrenzenden Feucht- und Nasswiesen befand sich ein weißes Meer aus Mädesüß, das zur Familie der Rosengewächse gehört und sehr angenehm süßlich duftet. Am „Fallborn“, einem kleinen Wasserfall unterhalb der Straße Richtung Lüttsche-Stausee, vorbei laufend, erreichte die Wandergruppe nach einem leichten Anstieg den „Borzelborn“.

An den dort aufgestellten Informationstafeln kann der Interessierte einiges über den Brunnen mit seinem Quellwasser erfahren, dessen Trinkqualität Menschen aus Nah und Fern anzieht. Vom „Borzelborn“ aus ging es weiter in Richtung Ensebachteiche. Der Ranger erklärte, wie man den Blutwurz und den Bärwurz erkennt und wie man aus beiden Schnäpse ansetzen kann, die nicht nur „sehr lecker, sondern obendrein auch noch sehr gesund“ seien. Auf der Höhe des „Unteren Ensebachteichs“ konnten die Wanderer eine Vielzahl von Pfifferlingen, Perl- und Steinpilzen entdecken. Der Weg führte weiter über den „Oberen Ensebachteich“ zu einer Waldhütte, die zu einer weiteren Rast einlud. Die dort aufgestellten Borkenkäfer-Fallen zogen Aufmerksamkeit auf sich. Der Ranger und einige Interessierte sahen sich diese aus der Nähe an.

Nach der kleinen Verschnaufpause ging es dann Richtung „Dörckopf“. Nach etwa zweieinhalb Stunden war der Lüttsche-Stausee auf Höhe des Steinbruches erreicht. Am etwa 200 m entfernten Parkplatz verabschiedete sich Ranger Bernd Wilhelm von den Wanderern. Diese bedankten sich für den interessanten und aufschlussreichen „Waldgenuss“ durch die idyllische Landschaft rund um den Lüttsche-Stausee und freuen sich bereits auf viele weitere Ranger-Touren durch das UNESCO-Biosphärenreservat Thüringer Wald.

\* Um das verschwundene Dorf im idyllischen Lüttschegrund ranken sich noch heute viele Legenden, die auch in mehreren Romanen und Erzählungen festgehalten sind.

Die kleine Siedlung, erstmals 1387 urkundlich erwähnt, bestand aus nur neun Häusern, in denen etwa 120 Menschen auf engstem Raum lebten. Das Dorf war eng mit der Mühlsteinproduktion in der Region verbunden. Auf Weisung von Herzog Ernst II. von Sachsen Coburg Gotha wurde das Dorf „Lüttsche“ in den Jahren von 1859 bis 1865 geschliffen. Die Bewohner mussten sich mit dem Wenigen, was Ihnen blieb, ein neues Zuhause suchen.

\*\* Der „Borzelborn“ befindet sich ca. 2 km südwestlich vom Ortskern der Ortschaft Frankenrain und ca. 1 km von der Lüttsche-Talsperre entfernt. Nachdem in vergangener Zeit die Straße zur Lüttsche-Talsperre erbaut war, floss das Wasser unkontrolliert über die Straße. Herr Dr. Alfred Berliner, der von 1920 bis 1930 mehrfach mit seiner Familie in Frankenrain als „Sommerfrischler“ weilte, wollte diesen Landschaftsteil aufwerten und seinem Urlaubsort ein Geschenk machen. Nach seinen Planungen und auf seine Kosten wurde ein Brunnen errichtet. Dort, wo heute die Bezeichnung „Borzelborn“ eingemeißelt ist, stand ursprünglich die Inschrift „Dr. Alfred Berliner-Brunnen“. Herr Dr. Alfred Berliner war ein jüdischer Intellektueller. Aus diesem Grund wurde nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten der Namenszug entfernt und der Brunnen in „Borzel-Born“ umbenannt.

Pressestelle  
Gemeinde Geratal

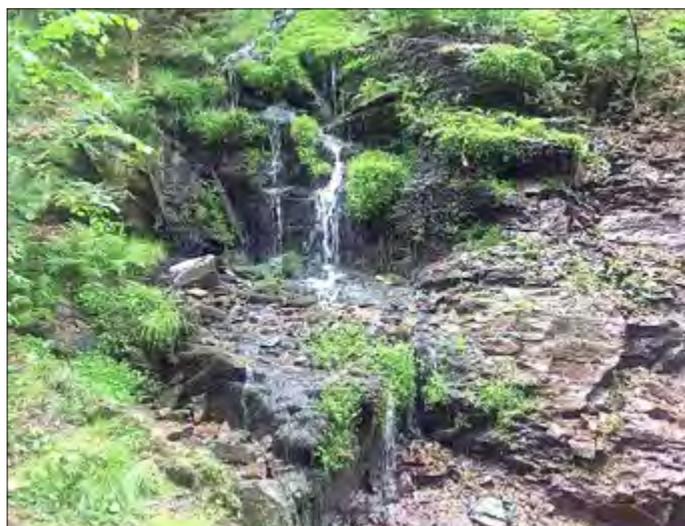
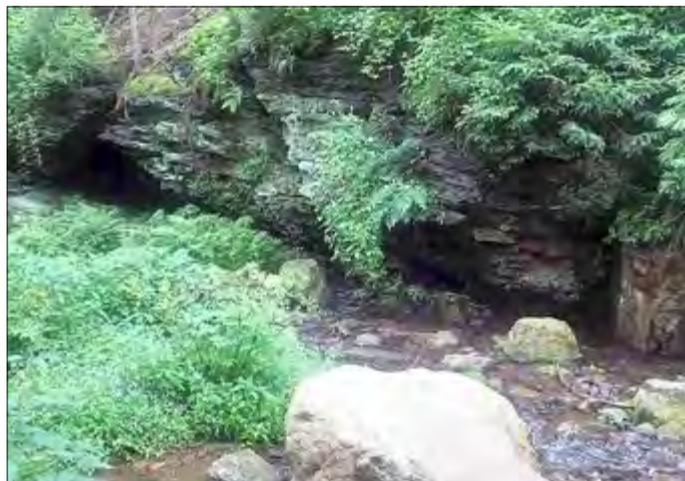


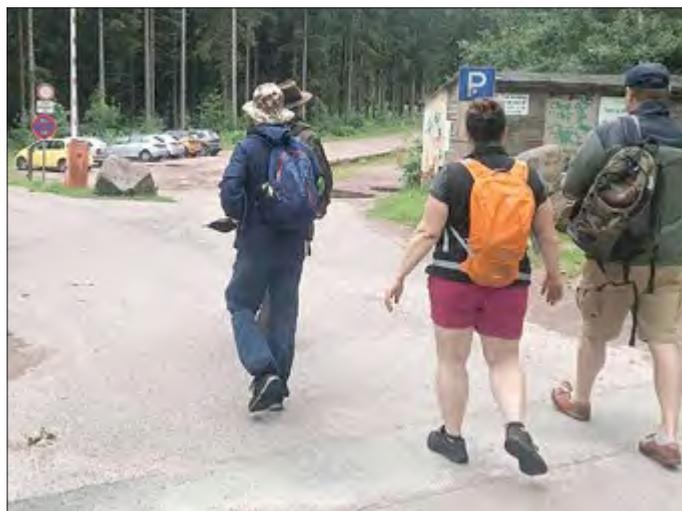
**Nächster Redaktionsschluss**

**Mittwoch, den 04.08.2021**

**Nächster Erscheinungstermin**

**Freitag, den 13.08.2021**





## Nachbargemeinden

**„Auf ins Bad“**  
 Aktionstag für jedermann am Samstag, 07.08.2021  
 im „Schwimmbad der Region“ in Wölfis  
 Beginn: 14:00 Uhr



## Förderverein Schwimmbad Wölfis e.V.

**„Auf ins Bad“ - Aktionstag für jedermann am Samstag, den 07.08.2021 im „Schwimmbad der Region“ in Wölfis**

Am 20. Mai 2018 erfolgte zur **Eröffnung der Saison** auch die **Einweihung der neuen Solarthermieanlage unseres Kinderbeckens**, damit **die kleinsten Schwimmbadgäste** bei angenehmen Wassertemperaturen **planschen und erste Schwimmversuche** unternehmen konnten. Hier sangen Mitglieder unseres Fördervereins für eine **H<sub>2</sub>O-Challenger** zugunsten des **Kinderhospiz Mitteldeutschland** und sammelten 180 Euro.

Im nun 28 °C warmen Wasser in unserem schönen großen Kinderbecken motivierten sie dazu mit einem auf das Schwimmbad Wölfis passend von unserem Volker Faulstich umgetexteten Lied: **„Pack` die Badehose ein, nimm dein kleines Schwesterlein und dann auf ins Schwimmbad Wölfis. Mit dem Radel wie der Wind, durch den Erlebach geschwind bis wir bald im Schwimmbad sind! ...“**

Wir der Förderverein... - Förderverein Schwimmbad Wölfis e.V. (facebook.com)

Genau mit diesem Lied möchten wir **alle**, von unserem **„Schwimmbad der Region“ in Wölfis Begeisterten**, einladen. Egal: **ob jung oder alt, sportlich oder nur interessierter Zuschauer**, mit Familie, Freunden oder auch gern allein, wollen wir jeden ganz herzlich begrüßen.

Wer sich dabei an die eigene Kinder- und Schulzeit, die Jugend und auch später in unserem Bad froh erinnert fühlt, dem zaubert es sicher ein Lächeln ins Gesicht, wenn er sich hier einfindet.

Wer uns dabei oder auch später seine Erinnerungen mitbringt oder erzählt, gern auch Fotos zum Kopieren hat, meldet sich gern einfach bei mir.

**Am 07. August 2021 um 14.00 Uhr starten wir mit unserem Angebot für Sie und euch.**

Wir wollen für Sie/euch da sein, uns einbringen und die Arbeit unseres Vereins wieder sichtbar machen. In 2020 und auch in diesem Jahr waren wir bisher sehr aktiv an den Vorbereitungsarbeiten der Saison unseres Bades beteiligt und als arbeitende Helfer gefragt.

Ihnen/euch möchten wir einen schönen Nachmittag **mit Sport und Spielen im Wasser und an Land**, auch im Kinderbecken, als aktiver Sportler, Schwimmer oder Nichtschwimmer und auch als Zuschauer gestalten. Lassen Sie/ lasst euch überraschen; es soll ein Tag mit Musik, Spaß für alle Daheimgebliebenen der Region werden und etwas Freude, Lachen und Licht zu euch bringen.

Es kostet **keinen Extra-Eintritt!** Natürlich können nur die zahlenmäßig möglichen Gäste (aktuell 770 Gäste) ins Bad kommen. Doch das ist ja eine ganz schöne große Menge und so sagen wir nur: **„Traut euch her, kommt ins Schwimmbad Wölfis und seid uns herzlich willkommen!“**

Ursula Rolapp  
Schriftführerin/ Öffentlichkeitsarbeit  
Förderverein Schwimmbad e. V.



## Bach in Ohrdruf und Wechmar jetzt digital erlebbar

**22.07.2021, Ohrdruf.** Die Bachtour im digitalen Kulturreiseführer „Thuringia.MyCulture“ der Thüringer Tourismus GmbH wird um die Standorte Wechmar und Ohrdruf erweitert, sodass die Bach-Standorte jetzt digital für den Besucher vor Ort erlebbar sind.

**Alle Infos zur App sowie zum Download gibt es unter:**  
<https://thuringia-myculture.info>



*Bürgermeister Schambach mit der Thuringia.MyCulture.-App, Bildautor: Marie-Luise Will, Bildrechte: RAG Gotha-Ilm-Kreis Erfurt*

„Wir freuen uns sehr darüber, nun auch dazu zu gehören und uns als einen wichtigen Bachort in Thüringen zu präsentieren“, sagt Ohrdrufs Bürgermeister Stefan Schambach. Bach soll stärker ins Bewusstsein rücken und nun haben wir einen neuen Puzzlestein für Wechmar und Ohrdruf erhalten, ergänzt er. Bereits in 2019 wurden einige Bachorte in Form einer Bachtour in die App Thuringia.MyCulture aufgenommen. Durch die Initiative der RAG Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt e.V. wurde diese Bachtour nun erweitert. Finanziert wurde das Vorhaben zum Teil aus LEADER-Fördermitteln der EU und durch die Thüringer Staatskanzlei.

In Ohrdruf sind drei Standorte in der App erlebbar: Der Turm der Michaeliskirche, das Schloss Ehrenstein und der Schusterbrunnen. Anschließend an das Motto der bestehenden Erlebnistour „Johann Sebastian Bach - eine klingende Entdeckungsreise“ hört der Besucher an jeder Station ein Musikstück. Danach erfährt er Wissenswertes zu dem Leben Johann Sebastian Bachs in Ohrdruf, z.B. wie er von seinem großen Bruder, Johann Christoph Bach, grundlegendes über den Orgelbau und die Mechanik beim langwierigen Umbau der Orgel in der Michaeliskirche lernte, als Kurrende- und Chorsänger Geld für den Lebensunterhalt der Familie verdiente und erste Orgelchoräle komponierte. In 360°Grad Bildern, interaktiven Aktionen und kleinen Animationen werden auch die Orte sichtbar, die nicht mehr vorhanden

oder begehbar sind. „Ab Herbst 2021 wird im Schloss Ehrenstein eine Dauerausstellung über das Leben des jungen Johann Sebastian Bachs in Ohrdruf informiert“, ergänzt Herr Schambach.



Ausprobieren der App am Standort Schloss Ehrenstein an der Bach-Orgel, Bildautor: Marie-Luise Will, Bildrechte: RAG Gotha-Ilm-Kreis Erfurt



Standort der Michaeliskirche mit 360°-Grad-Bild der Bibliothek, Bildautor: Marie-Luise Will, Bildrechte: RAG Gotha-Ilm-Kreis Erfurt

Auch der Bach-Stammort Wechmar wurde mit den zwei Standorten Bach-Stammhaus und Veit-Bach-Obermühle aufgenommen. Bach selbst war ein passionierter Genealoge und verfasste 1735 einen Stammbaum der musikalisch-Bachischen Familie. Im Bach-Stammhaus gibt es einen riesigen Stammbaum der Familie zu sehen. Im Jahr 2000 entdeckten Handwerker die originale Bohlenstube von 1585, die die älteste Wohn- und Arbeitsstätte der Musikerfamilie Bach in der Obermühle bezeugt. Diese kann als 360° Panorama in der App betrachtet werden, auch wenn die Mühle geschlossen ist. Die Tour ist auch Offline verfügbar, so dass Interessierte sich bereits von zu Hause informieren können. „Das authentische Erlebnis gibt es natürlich nur vor Ort“ sagt Bürgermeister, Jens Leffler.

Mit diesem Projekt wird die RAG Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt e.V. zum ersten Mal selbst als Projektträger aktiv. „Wir wollen damit aktiv die Entwicklungen in der Region unterstützen und greifen bereits bestehende Themen, wie in diesem Falle Bach, auf“, erklärt Christin Zander, LEADER-Managerin der RAG. Dies gelingt natürlich nur in Zusammenarbeit mit den Akteuren vor Ort. Die Gestaltung und Implementierung der App erfolgte durch die Agentur C4 aus Berlin. Mehr zu Bach in Thüringen und die App gibt es unter [www.bach-thueringen.de](http://www.bach-thueringen.de).

### Über die App „Thuringia.MyCulture“

Die Thuringia.MyCulture.-App ist ein Service- und Inspirationsangebot der Thüringer Tourismus GmbH für Thüringen-Gäste. Auftraggeber ist die Thüringer Staatskanzlei. Die zentralen Funktionalitäten der App basieren auf spannenden Geschichten, Fakten und Informationen, die standortbasiert ausgespielt werden - beispielsweise über Touren und QR-Codes. Seit ihrer Entwicklung und Veröffentlichung im Jahr 2018 wurde sie inhaltlich stetig erweitert. Sie beinhaltet aktuell neun Touren, darunter einen Rundgang zum mittelalterlichen Erfurt, zu Weimar und der Moderne, zum Bauhaus in Thüringen, zu Johann Sebastian Bach, zu besonderen Thüringer Persönlichkeiten oder zur Blumenstadt Erfurt. Die inhaltliche Gestaltung und Weiterentwicklung wird von der Thüringer Tourismus GmbH verantwortet und erfolgt in enger Abstimmung mit den Kulturstätten. Die Thuringia.MyCulture.-App wird von Nutzern aktuell mit 4,9 von 5 Sternen bewertet und ist für iOS sowie Android in Deutsch und in Englisch kostenfrei verfügbar.

### Ansprechpartner

**RAG Gotha - Ilm-Kreis - Erfurt e.V.**

**Vorsitzender: Herr Rainer Zobel**

RAG Gotha - Ilm-Kreis - Erfurt e.V.

Vorsitzender Rainer Zobel

c/o Landratsamt Ilm-Kreis

Erster Beigeordneter

Ritterstraße 14

99310 Arnstadt

**LEADER-Management für die RAG**

**Thüringer Landgesellschaft mbH**

Frau Heike Neugebauer

Tel.: 0361-4413111

E-Mail: [h.neugebauer@thlg.de](mailto:h.neugebauer@thlg.de)

Frau Christin Zander

Tel.: 0361-4413216

E-Mail: [c.zander@thlg.de](mailto:c.zander@thlg.de)

Frau Marie-Luise Will

Tel.: 0361-4413213

E-Mail: [m.will@thlg.de](mailto:m.will@thlg.de)

**Thüringer Tourismus GmbH**

Theresa Wolff

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0) 361 3742 240

Handy: +49 (0) 172 3669451

Fax: +49 (0) 361 3742 299

[t.wolff@thueringen-entdecken.de](mailto:t.wolff@thueringen-entdecken.de)

[www.thueringen-entdecken.de](http://www.thueringen-entdecken.de)

### Hintergrund

LEADER steht für Liaison entre actions de développement de l'économie rurale (Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft) und ist eine Methode zur Förderung der ländlichen Räume durch die EU.

In Thüringen gibt es 15 LEADER-Regionen, die den gesamten ländlichen Raum abdecken. Jede Region hat im Laufe des Jahres 2015 unter breiter Bürgerbeteiligung eine regionale Entwicklungsstrategie (RES) erarbeitet, die Handlungsfelder, Ziele und Projektideen enthält. Diese ist Grundlage für die Arbeit der RAG in der aktuellen Förderperiode 2014 - 2020. In jeder Region gibt es eine Regionale Aktionsgruppe (RAG), in der verschiedene Akteure gemeinsam über die Verwendung von Fördermitteln entscheiden. Für ausgewählte Vorhaben stehen Fördermittel des Landes und des EU-Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) zur Verfügung.

Vier der 15 thüringischen Regionalen Aktionsgruppen haben die Thüringer Landgesellschaft mbH damit beauftragt, dass LEADER-Management zur Umsetzung des Gesamtprozesses durchzuführen.

Seit 2007 werden durch die RAG Gotha - Ilm-Kreis - Erfurt e.V. Projekte und Prozesse initiiert und durch das LEADER-Management begleitet. Dabei versteht sich die RAG nicht nur als Verteiler der LEADER-Fördermittel, sondern hat die Entwicklung der Region insgesamt im Blick. Dies zeigt sich auch in der Vielzahl und Vielfalt der Projektanfragen und Beratungsgespräche seitens kommunaler und privater Akteure in der Region.

Weitere Informationen beinhaltet die Internetseite der RAG Gotha-Ilm-Kreis-Erfurt

e.V.: <https://www.rag-gotha-ilm-kreis-erfurt.de/>

# Andere Institutionen und Einrichtungen

## Inventur im Wald

### Außenaufnahmen für BWI beginnen im Forstamt Erfurt-Willrode



Erfurt, 23.06.2021: In den kommenden Wochen beginnen im Forstamt Erfurt-Willrode die Außenaufnahmen zur Bundeswaldinventur (BWI). „Die umfangreichen Datenerhebungen der inzwischen vierten Bundeswaldinventur werden durch externe Aufnahmetrupps durchgeführt und im Forstamt Erfurt-Willrode spätestens zum Jahresende abgeschlossen sein“, informiert Forstamtsleiter Dr. Chris Freise.

Grundlage der großräumigen Inventur seien verdeckt und permanent markierte Stichprobenpunkte nach einem bundeseinheitlichen Verfahren. Thüringen sei mit einem Stichprobennetz von 2,83 x 2,83 km überzogen. Aufgrund dieser großen Abstände könne über die Inventur auch nicht auf einzelne Forstbetriebe geschlossen werden. Zielgrößen der Inventur seien die großräumigen Waldverhältnisse sowie Veränderungen im Vergleich zu den vorangegangenen Aufnahmen, die seit 2002 in Thüringen durchgeführt werden. Die Ergebnisse liefern für ganz Deutschland aktuelle Zahlen zum Holzvorrat und Zuwachs, den Baumartenanteilen, dem Totholzvorrat oder auch der Gesamtwaldfläche. „Gerade nach den letzten drei extremen Trockenjahren sind die Ergebnisse von großer forstpolitischer Bedeutung“, sagt Freise. Die Gesamtverantwortung für die vierte Bundeswaldinventur liegt in Thüringen beim Forstlichen Forschungs- und Kompetenzzentrum in Gotha.

Bei Fragen stehen Landesinventurleiter Dr. René Würdehoff (rene.woerdehoff@forst.thueringen.de, 03621/225342) und das Forstamt Erfurt-Willrode gerne zur Verfügung (036209/43020 forstamterfurt-willrode@forst.thueringen.de)

Mit freundlichen Grüßen  
Dr. Freise  
Forstamtsleiter

## Klimakrise im Wald geht weiter

### Borkenkäferwelle trotz reichlich Regen: Aufschwung am Holzmarkt für Schadholz-Sanierung nutzen



Erfurt, 16.07.2021: Die Klimakrise in Thüringens Wäldern setzt sich leider fort. Trotz reichlich Niederschlägen rollt wieder eine extreme Borkenkäferwelle auf die verbliebenen Nadelwälder zu, warnt das Forstamt Erfurt-Willrode und appelliert an die Waldbesitzer, den aufnahmefähigen Holzmarkt für die schnelle Schadholzsanierung zu nutzen.

Die Trockenheit der letzten Jahre habe die Wälder im Forstamt Erfurt-Willrode unter massiven Klimastress gesetzt. „Das hat Schwächeparasiten wie den Borkenkäfer geradezu explodieren lassen“, erklärt Forstschutzexperte Thomas Kallenbach. Die Borkenkäfer haben inzwischen Dichten erreicht, mit denen sie trotz reichlicher Niederschläge auch gesunde Bäume erfolgreich angreifen können:

„Die Vermehrungswelle läuft gerade wieder in noch nicht gekannten Dichten und wird bald einen traurigen Höhepunkt erreichen.“ Trotz intensiver Gegenmaßnahmen seien die Wälder durch den Klimawandel so geschwächt, dass dem Schädling auch in diesem Jahr wieder ganze Fichtenbestände zum Opfer fallen werden. „In den Nadelholzgebieten des Forstamtes Erfurt-Willrode läuft der Einschlag von befallenen Käferholzstämmen daher schon auf Hochtouren“, erläutert Forstamtsleiter Dr. Chris Freise. Das betreffe vor allem die Fahner Höhe, den Werningsleber Wald, Teile der Reinsberge bei Arnstadt sowie vor allem die Nadelholzwälder um Kranichfeld, Stadtilm und Osthausen. Freise appelliert an die Waldbesitzer, befallene Bestände jetzt so schnell wie möglich zu sanieren, da sich aktuell auch der Holzmarkt wieder aufnahmefähig zeige. „Die Rundholzpreise in Kombination mit Fördermitteln entlasten die Waldbesitzer von finan-

ziellen Risiken bei der Sanierung, wenn man schnell ist“, so der Forstamtsleiter.

Befallenes Käferholz müsse so schnell wie möglich eingeschlagen und abtransportiert werden, erläutert Thomas Kallenbach. Alternativ komme die Entrindung vor Ort oder die Behandlung mit Holzschutzmitteln infrage.

„Befalle Fichten erkennt man vor allem an starkem Bohrmehlauswurf und dem Verlust von grünen Nadeln. Beides sammelt sich am Stammfuß. Danach röten die verbliebenen Nadeln und die Rinde fällt ab. Dann ist es für die Sanierung fast zu spät, weil die Borkenkäfer mit Nachwuchs schon wieder auf der Suche nach den nächsten noch lebenden Fichten sind“, erklärt Kallenbach. Es gehe darum, die noch lebenden Bestände so lange wie möglich zu halten und auch benachbarte Waldgrundstücke zu schützen.

Das Forstamt habe wieder hunderte Hinweisschreiben versandt und schlage seit Wochen Alarm. Für die Käfersanierung stehen auch Fördermittel bereit. Das wichtigste sei, so schnell wie möglich mit dem örtlichen Revierförster oder dem Forstamt Kontakt aufzunehmen und mit den Arbeiten anzufangen.

„Bei der Borkenkäferbekämpfung versuchen wir unsere Kräfte dort zu konzentrieren, wo sie den größten Nutzen bringen“, sagt der Forstamtsleiter. Man arbeite nach einem abgestuften Sanierungskonzept je nach Lage in verschiedenen Intensitätszonen und berücksichtige wo möglich auch Totholz. Waldbesucher müssen sich leider auf wachsende Wiederbewaldungsflächen, stark beanspruchte Waldwege über die Sommermonate bis in den Herbst hinein und auch tote Bäume einstellen.

Bei Rückfragen steht das Forstamt Erfurt-Willrode gerne zur Verfügung (036209/43020 oder forstamt.erfurt-willrode@forst.thueringen.de).

Mit freundlichen Grüßen  
Dr. Chris Freise  
Forstamtsleiter



## Impressum

### Amtsblatt der Gemeinde Geratal

**Herausgeber:** Gemeinde Geratal **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Sabrina Krauß, Gemeinde Geratal, An der Glashütte 3, 99330 Geratal, Tel. (036205) 9 33-0, Fax (036205) 9 33 33, E-mail: info@gemeinde-geratal.de, Internet: www.gemeinde-geratal.de **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Ronald Koch, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951012, E-Mail: r.koch@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigentel:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel 14tägig. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Geratal (Ortsteile Frankenhain, Geraberg, Geschwenda, Gossel, Gräfenroda und Liebenstein). Auf die kostenlose Verteilung besteht kein Rechtsanspruch. Das Amtsblatt steht spätestens am Erscheinungstag online auf der Internetseite der Gemeinde unter www.gemeinde-geratal.de zur Ansicht bereit oder kann an den Auslagestellen der Kommune abgeholt werden. Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWST.) beim Verlag bestellt werden. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

FOTO: REGIONALVERBUND THÜRINGER WALD E.V.

**Infozentrum  
Biosphärenreservat  
Schmiedefeld a.R.,  
Brunnenstr. 1, 98528 Suhl,  
tägl. 10-18 Uhr**

**Infozentrum:  
0361 57 392 4622  
Touristinfo:  
036782 / 61324**

# Wandern. Entdecken. Genießen.

## Willkommen im UNESCO-Biosphärenreservat Thüringer Wald!

Entdecken Sie gemeinsam mit den Rangern, Zertifizierten Natur- und Landschaftsführern (ZNL) und den Partner-Naturführern die Besonderheiten der Region.

**1, 15 und 22 SONNTAG**

**Wanderung:** Lauschen – Singen – Wandern und Genießen mit ZNL Karin Würtz  
**8.00-12.00 Uhr** | **Parkplatz Ritter**, Ritterstraße, Nähe Skilift, Gehlberg, 98528 Suhl,  
**Anmeldung:** bis 18 Uhr Vortag; 0152 / 21 60 67 98, bergwiese-gehlberg@t-online.de, 8 Euro

**2, 16 und 23 MONTAG**

**Familienprogramm:** Bergbächleins Kinderstube und Spielplatz mit ZNL Karin Würtz  
**9.30-13.30 Uhr** | **Parkplatz Ritter**, Ritterstraße, Nähe Skilift, Gehlberg, 98528 Suhl  
**Anmeldung:** bis 18 Uhr Vortag; 0152 21 / 60 67 98, bergwiese-gehlberg@t-online.de, 8 Euro Erwachsene, 4 Euro Kind

**3, 10, 17, 24 und 31 DIENSTAG**

**Wanderung:** Ranger-Tour um Schmiedefeld a.R.  
**10.30-12.30 Uhr** | **Infozentrum**, Schmiedefeld a.R., Brunnenstr. 1, 98528 Suhl,  
**Ohne Anmeldung**, kostenfrei

**4 MITTWOCH**

**Familienprogramm:** Die Ranger-Familienwanderung Breitenbach  
**10.00-12.30 Uhr** | **Parkplatz an der Buswendeschleife** (R. Schwimmbad), Ziegenrückstraße, Breitenbach, 98553 Schleusingen, **Ohne Anmeldung**, kostenfrei

**Kräuterwanderung**  
mit ZNL Kerstin Burkhardt  
**10.00-12.00 Uhr** | **Caféstube**, Gehlberg, 98528 Suhl,  
**Anmeldung:** 036845 / 5 03 32, Cafestubegehlberg@t-online.de, 6 Euro



**6, 13, 20 und 27 FREITAG**

**Wanderung:** Vom Wasser zum Eisen mit ZNL Brunnhilde Schumacher  
**10.00-16.00 Uhr** | **Anmeldung:** bis Do. 16 Uhr; 03681 / 72 29 23, 5 Euro zzgl.  
**Eintritt Bergwerk »Schwarzer Crux«**



**7, 28 SAMSTAG**

**Familienprogramm:** Naturentdeckungen mit dem Ranger - Flechten  
**14.00-15.30 Uhr** | **Infozentrum**, Schmiedefeld a.R., Brunnenstr. 1, 98528 Suhl,  
**Ohne Anmeldung**, kostenfrei

**10 DIENSTAG**

**Familienprogramm:** Die Ranger-Familienwanderung Breitenbach  
**10.00-12.30 Uhr** | **Parkplatz an der Buswendeschleife** (R. Schwimmbad), Ziegenrückstraße, Breitenbach, 98553 Schleusingen, **Ohne Anmeldung**, kostenfrei

**11 MITTWOCH**

**Familienprogramm:** Naturentdeckungen mit dem Ranger - Unser Wald  
**10.30-12.00 Uhr** | **Infozentrum**, Schmiedefeld a.R., Brunnenstr. 1, 98528 Suhl,  
**Ohne Anmeldung**, kostenfrei

**12 DONNERSTAG**

**Wanderung:** Ranger-Tour um das Schwalbenhaupt  
**10.00-12.00 Uhr** | **Park- und Rastplatz Schwalbenhaupt** an der L2052, 98666 Masserberg,  
**Ohne Anmeldung**, kostenfrei



**Wanderung:** Ranger-Tour um den Bahnhof Rennsteig  
**10.30-12.30 Uhr** | **Bahnhof Rennsteig**, Schmiedefeld a.R., Rennsteig 3, 98528 Suhl  
**Ohne Anmeldung**, kostenfrei

**Familienprogramm:** Naturerfahrung Wald mit ZNL Nadine Heßler  
**10.00-12.00 Uhr** | **Parkplatz am Ansbachtal**, Waldau, 98553 Schleusingen  
4 Euro / Kind bis 10 Jahre, **Anmeldung:** 0151 / 59 42 38 56, waldrausch-creation@web.de

**13, 27 FREITAG**

**Wanderung:** Waldbaden (shinrin yoku) im Quellgebiet der zahmen Gera mit ZNL Winfried Kinscherff  
**10.00-14.00 Uhr** | **Parkplatz Ritter**, Ritterstraße, Nähe Skilift, Gehlberg, 98528 Suhl  
**Anmeldung:** bis 20 Uhr, Vortag; 0152 / 34 56 14 05, bergwiese-gehlberg@t-online.de, 10 Euro

*Weitere Termine auf der Rückseite >>*



Die Verwaltung des Biosphärenreservats ist Träger des Siegels »Bildung für Nachhaltige Entwicklung«

**MIT PARTNER-NATURFÜHRER UND ZNL UNTERWEGS:**  
Für diese Veranstaltungen wird der Veranstalter namentlich genannt.

**KLIMAFREUNDLICH UNTERWEGS**  
Alle Touren-Treffpunkte sind mit Bus und Bahn erreichbar. Fahrpläne unter: [www.rennsteig-ticket.de](http://www.rennsteig-ticket.de)



### VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

# August 2021

Weitere Infos unter:  
<https://www.biosphaerenreservat-thueringerwald.de>



**Biosphärenreservat  
Thüringer Wald**





**Infozentrum  
Biosphärenreservat  
Schmiedefeld a.R.,  
Brunnenstr. 1, 98528 Suhl,  
tägl. 10-18 Uhr**

**Infozentrum:  
0361 57 392 4622  
Touristinfo:  
036782 / 61324**

FOTO: VERWALTUNG BR

**14 SAMSTAG**

**Wanderung:** Nordic Walking – aber richtig! mit ZNL Winfried Kinscherff  
**10.00-12.00 Uhr** | **Parkplatz Ritter**, Ritterstraße, Nähe Skilift, Gehlberg, 98528 Suhl, 4 Euro  
**Anmeldung** bis 20 Uhr, Vortag; 0152 / 34 56 14 05 oder bergwiese-gehlberg@t-online.de

**Familienprogramm:** Wald spielerisch entdecken mit ZNL Claudia oder Marian Endres  
**10.20-13.30 Uhr** | **Bahnhof Rennsteig**, Rennsteig 3, Schmiedefeld a. Rstg., 98528 Suhl  
6 Euro Erwachsene, Kinder ab 5 Jahre 3 Euro  
**Anmeldung:** 5 Tage vorher; 0177 / 3 86 18 61

**Familienprogramm:** Naturentdeckungen mit dem Ranger - Wolf, Wildkatze und Luchs  
**14.00-15.30 Uhr** | **Infozentrum**, Schmiedefeld a.R., Brunnenstr. 1, 98528 Suhl,  
**Ohne Anmeldung**, kostenfrei

**Wanderung:** Vom Wald und der Geschichte mit ZNL Claudia oder Marian Endres  
**14.20-16.20 Uhr** | **Bahnhof Rennsteig**, Rennsteig 3, Schmiedefeld a.R., 98528 Suhl,  
5 Euro Erwachsene, Kinder ab 8 Jahre 2,50 Euro,  
weitere Termine unter [www.geolebnis.de](http://www.geolebnis.de)

**17 DIENSTAG**

**Familienprogramm:** Wanderung Wegscheide mit dem Ranger  
**13.45-16.15 Uhr** | **Wanderparkplatz**, Wegscheide Suhl (gelegen an der Landesstr. L1140 Schmiedefeld-Suhl), **Ohne Anmeldung**, kostenfrei



**18 MITTWOCH**

**Familienprogramm:** Naturentdeckungen mit dem Ranger - Bergbach  
**10.30-12.00 Uhr** | **Infozentrum**, Schmiedefeld a.R., Brunnenstr. 1, 98528 Suhl,  
**Ohne Anmeldung**, kostenfrei

**19 DONNERSTAG**

**Wanderung:** Ranger-Tour um Vesser  
**10.30-12.30** | **Vesser**, Parkplatz an der Kirche, Breitenbacher Straße, Ortsmitte, 98528 Suhl  
**Ohne Anmeldung**, kostenfrei

**Familienprogramm:** Naturentdeckungen mit dem Ranger - Tanne oder Fichte  
**14.00-15.30 Uhr** | **Infozentrum**, Schmiedefeld a.R., Brunnenstr. 1, 98528 Suhl,  
**Ohne Anmeldung**, kostenfrei



**21 SAMSTAG**

**Wanderung:** Über die höchsten Gipfel Thüringens – Großer Beerberg und Schneekopf mit ZNL Kerstin Schmidt  
**9.30-13.00 Uhr** | **Parkplatz Ausspanne an der L1129** zwischen Schmücke und Oberhof  
**Anmeldung:** 0151 / 25 13 51 27,  
8 Euro Erwachsene, 3 Euro Kind

**Wanderung:** Erlebnis Biosphärenreservat mit dem Rennsteig -Shuttle mit ZNL Willi Lehmann  
**10.10-16.55 Uhr** | **Bahnhof Rennsteig** Gleis1 nach Ankunft mit Rennsteig Shuttle, 98693 Ilmenau, **Anmeldung:** 0152 / 54 21 91 36, will@altrenner.de, 5 Euro Erwachsene, Kinder bis 14 frei

**26 DONNERSTAG**

**Wanderung:** Ranger-Tour um den Bahnhof Rennsteig  
**10.30-12.30 Uhr** | **Bahnhof Rennsteig**,

Schmiedefeld a. R., Rennsteig 3, 98528 Suhl,  
**Ohne Anmeldung**, kostenfrei

**Familienprogramm:** Naturentdeckungen mit dem Ranger - Naturgenuss  
**14.00-15.30 Uhr** | **Infozentrum**, Schmiedefeld a.R., Brunnenstr. 1, 98528 Suhl,  
**Ohne Anmeldung**, kostenfrei,  
für Kinder von 6-13 Jahre

**28 SAMSTAG**

**Wanderung:** Wald- und Wassergeflüster im schönen Ansbachtal Waldau mit ZNL Silke Koch  
**10.00-12.00 Uhr** | **Parkplatz am Ansbachtal**, 98553 Schleusingen, OT Waldau, 10 € Person / 5 Euro Kinder, **Anmeldung:** 0162 / 3 28 17 75

**Wanderung:** Nordic Walking – aber richtig! Mit ZNL Winfried Kinscherff  
**10.00-12.00 Uhr** | **Parkplatz Ritter**, Ritterstraße, Nähe Skilift, 98528 Suhl, OT Gehlberg, 4 Euro / Person, **Anmeldung** bis 20 Uhr, Vortag; 0152 / 34 56 14 05 oder bergwiese-gehlberg@t-online.de

**29 SONNTAG**

**Wanderung:** Genuss Wanderung - die Natur mit allen Sinnen genießen: Knüllfeld mit ZNL Katja Faßler  
**9.00-12.30 Uhr** | **Wanderparkplatz Knüllfeld**, 98587 Steinbach-Hallenberg, **Anmeldung:** 036847 / 4 10 65, 12 Euro / Person



Die Verwaltung des Biosphärenreservats ist Träger des Siegels »Bildung für Nachhaltige Entwicklung«

**MIT PARTNER-NATURFÜHRER UND ZNL UNTERWEGS:**  
Für diese Veranstaltungen wird der Veranstalter namentlich genannt.

**KLIMAFREUNDLICH UNTERWEGS**  
Alle Touren-Treffpunkte sind mit Bus und Bahn erreichbar. Fahrpläne unter: [www.rennsteig-ticket.de](http://www.rennsteig-ticket.de)



VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

August 2021

Weitere Infos unter:  
<https://www.biosphaerenreservat-thueringerwald.de>



Biosphärenreservat  
Thüringer Wald



## Feierliche Übergabe

### des Zertifikats zur Anerkennung des Nationalen Geoparks Thüringen Inselfberg – Drei Gleichen als UNESCO Global Geopark

Am 21. April 2021 wurde der nationale Geopark Thüringen Inselfberg – Drei Gleichen nach einem 5 Jahre dauernden Vorbereitungsprozess in das Netzwerk der UNESCO Global Geoparks aufgenommen. Weltweit gibt es zur Zeit 168 UNESCO Global Geoparks. Er ist der siebte Geopark in Deutschland mit diesem Status und der erste eigenständige in Thüringen. Dies ist eine hohe Auszeichnung nicht nur für den Geopark selbst, sondern für die gesamte Region. Auch über die Grenzen Thüringens und Deutschlands hinaus wird unsere Region durch die Verleihung dieses Titels an Bekanntheit gewinnen.

Am 19. Juli 2021 fand im Schloss Ehrenstein in Ohrdruf die feierliche Übergabe des Zertifikats statt.

Die Gemeinde Geratal ist mit der Ortschaft Frankenhain als Mitgliedsgemeinde im Geopark vertreten. Der Bürgermeister, der Ortschaftsbürgermeister und die Mitarbeiterin des Tourismusbüros in Frankenhain sind der Einladung gefolgt und haben an der Veranstaltung teilgenommen.

Die Staatsministerin Michelle Müntefering übergab die Ernennungsurkunde an Herrn Thomas Klöppel, Bürgermeister von Friedrichroda, der geschäftsführenden Gemeinde des Geoparks. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung wurden Verträge über Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Institutionen, unter anderem mit der Friedrich-Schiller Universität Jena unterzeichnet.

Im Nachgang zur Feierstunde konnten die Gäste die neue geologische Ausstellung sowie das neue Geo-Informationszentrum, welche unter Leitung von Dr. Mauro Alivernini (Geologe im Geopark) aufgebaut und eingerichtet wurden, im Schloss Ehrenstein besichtigen. Diese Ausstellungen werden in naher Zukunft auch öffentlich für Besucher zugänglich sein. Die sehr ansprechend präsentierten Ausstellungsstücke haben in den besonders schön wieder hergerichteten historischen Gemäuern des Schlosses Ehrenstein einen gebührenden Platz gefunden.

Der Geopark hat Vieles zu bieten: zahlreiche Geotope, eine vielfältige Flora und Fauna und eine einzigartige Geologie mit Fossilien und Mineralien. Weltweit bekannt aufgrund seiner einzigartigen Fundstücke ist die Grabungsstätte Bromacker. Hier wurden im Jahr 1994 von Herrn Dr. Thomas Martens (derzeit Paläontologe am Museum der Natur Gotha) die ersten Überreste eines Ursauriers gefunden. Diese besondere Ursaurier-Fundstätte zeigt ein Fenster in die Erdgeschichte von 290 Millionen Jahren. Seit dem letzten Jahr finden hier wieder wissenschaftliche Grabungen statt.

In den Geo-Infozentren, in Museen und Ausstellungen, in Schauhöhlen und Besucherbergwerken und auf bisher 17 Geo-Wanderwegen wird der Geopark präsentiert und dem Besucher viel Wissenswertes verständlich erklärt. Dazu stehen den Besuchern auch zertifizierte Geopark-Führer zur Seite, mit denen individuelle Führungen vereinbart werden können. Der Saurierpfad bei Geragenthal ist aufgrund seiner vielen plastischen Saurierfiguren entlang der Wegstrecke besonders bei Kindern eine sehr beliebte Geo-Wanderwege.

Für Frankenhain und das Lütchegebiet wird derzeit vom Geopark in Zusammenarbeit mit der Gemeinde eine Geo-Wanderwege erarbeitet. Auf zahlreichen Schautafeln an exponierten Standorten wird über die Geologie der Region, über historische Besonderheiten der Region und über Wissenswertes der Gegenwart informiert. Des Weiteren ist vom Geopark in Zusammenarbeit mit der Gemeinde die Erstellung einer geologischen Ausstellung geplant. Diese soll im Gebäude der Touristinformation Frankenhain eingerichtet werden. Hier werden dann die Exponate, die sich derzeit im Heimatmuseum befinden, zusammen mit drei Modellen zu historischen Gewerken der Region in moderner Ambiente präsentiert.

Der UNESCO-Titel für den Geopark ist auch für unsere Gemeinde von Vorteil, da dadurch auch ein Aufschwung des Tourismus in unserer Region zu erwarten ist.

Weitere Informationen auf [www.geopark-thueringen.de](http://www.geopark-thueringen.de)

Ingrid Kallenbach  
Tourismusbüro Frankenhain



Übergabe des Zertifikats von Frau Staatsministerin Müntefering an Herrn Klöppel (Bürgermeister Friedrichroda)



Bildmitte Thomas Martens, Paläontologe, Leiter der Grabungen 1978 bis 2010



Dr. Mauro Alivernini, Geologe im Geopark

**31.07.2021**  
...ab 15 Uhr

# Sommerfest am Waldbad



mit dabei:

- ✓ **Weißer Steiner Musikanten**
- ✓ **Band G-Dur**
- ✓ **DJ Meter und DJ Sax**

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.  
Wir freuen uns auf Sie.

*Es lädt ein:  
Waldbadverein  
Geschwenda e.V.*

